

TOP 27 CDU Anfrage v. 05.04.2023 Ärzteversorgung in Karben**Anfrage zur ärztlichen Versorgung in Karben**

Betroffen von der Schließung der Zahnarztpraxis Dr. Weißbach in Rendel stellt sich für mich die Frage nach dem Stand der ärztlichen Versorgung in Karben generell.

Welche Bedarfe gibt es bzw. sieht der Magistrat für die Zukunft ?

Welche Möglichkeiten hat der Magistrat bzw. welche rechtlichen Vorgaben sind zu beachten ?

Wäre die jetzt leerstehende Zahnarztpraxis in Rendel eine Möglichkeit zur Ansiedlung benötigter Ärzte ?

Beantwortung:

Die Anfrage gibt uns die Gelegenheit wieder einmal auf die Verfahrensweisen und Regularien zur Ärztlichen Versorgung darzulegen.

Mit der in der Bedarfsplanungs-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses gesetzlich vorgeschriebenen Bedarfsplanung soll eine möglichst gleichmäßige Verteilung von Ärzten und Psychotherapeuten erreicht werden, die an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmen.

Konkret wird durch die Bedarfsplanung festgelegt, wie viele Ärzte und Psychotherapeuten in einem bestimmten räumlichen Bereich (Planungsbereich) tätig sein sollen. Dazu wird definiert, wie viele Ärzte und Psychotherapeuten in einem Planungsbereich für eine bestimmte Bevölkerungsanzahl zur Verfügung stehen sollen. Dies geschieht über eine Verhältniszahl, die im Grunde durch das Verhältnis Einwohner je Arzt bestimmt wird. Aus dieser Verhältniszahl wird auf Basis der jeweils aktuellsten Einwohnerzahlen eines Planungsbereichs ein Versorgungsgrad errechnet.

Für die einzelnen Arztgruppen gibt es unterschiedlich große Planungsbereiche. Hausärzte werden dabei kleinräumiger, spezialisierte Fachärzte jedoch großflächiger beplant. Im Grunde gilt: Je spezialisierter der Arzt, umso größer der Planungsbereich!

Im Rahmen der Bedarfsplanung wird damit für jeden Planungsbereich und jede Arztgruppe konkret festgelegt, ob und ggf. wie viele freie Sitze noch vergeben werden können.

Soweit die kurze Darstellung der rechtlichen Vorgaben.

Diese Vorgaben führen dazu dass sich nicht so einfach ein neuer Hausarzt/ärztin oder Facharzt/ärztin in Karben niederlassen kann.

In den letzten Jahren ist es uns trotz alledem gelungen mit der Ansiedlung von **Hausärztinnen** im **alten Rathaus Klein Karben** und der Nachfolge von ausscheidenden Ärzten die Zahl der Hausärzte in Karben zu stabilisieren zu steigern.

Im Rahmen der kommunalen Möglichkeiten sind wir dabei die Ansiedlung weiterer Fachärzte zu unterstützen.

So hatten wir bereits für die Erweiterung der **Augenarztversorgung** eine Präsentation (inkl. der Unterstützung durch die Stadt) für die zuständigen Stellen ausgearbeitet.

Bzgl. der Ansiedlung einer **Hautarztpraxis** hatten wir mehrere Gespräche inkl. Objektbesichtigungen– aufgrund der Coronapandemie hat sich dieses Projekt dann leider zerschlagen obwohl geeignete Räumlichkeiten bereitstanden.

Natürlich wäre es wünschenswert mehr Fachärzte in Karben (Kinderarzt/ärztin oder weitere augenärztliche Versorgung etc.) in Karben vor Ort zu haben.

So soll im Zusammenhang mit dem **Projekt am Quellenhof die Möglichkeit zur Erweiterung um Fachärzte** unterstützt werden.

Insgesamt gesehen ist die Situation aufgrund der Vorgaben zur Erlangung der Zulassung von zusätzlichen Arztsitze und der Bildung von Versorgungsbezirken nicht ganz unproblematisch, d.h. es reicht nicht aus einfach Räume bereitzustellen, sondern die notwendigen Arztsitze müssen im Versorgungsbezirk bereitstehen.